

Protokoll der 15. Sitzung des 1. StuPa am 15.04.2014

Sitzungsort:

Universität Ulm O25/H7

Beginn:

18:15 Uhr MESZ

Ende:

22:16 Uhr MESZ

Die Sitzung wurde geleitet von:

- JulianHaas
- AnnikaSchrumpf

Protokollant*innen:

Alle anwesenden und stimmberechtigten StuPa-Mitglieder mit Ausnahme der ModeratorInnen.

Status:

genehmigt auf der 22. Sitzung des StuPa (23.07.2014) ✓

Die Anwesenheitsliste wird im StuVe-Büro hinterlegt.

Anwesend:StuPa

- FrederikBonz
- JulianHaas
- StefanKaufmann
- NikolaMattschas (Senat)
- JakobRietzel
- AndréRuland (Senat)
- NellyRüttiger
- BenjaminWeber

FSR

- AnnikaSchrumpf
- LarissaFrank
- MaikeNalbach
- KatjaZitt
- MarcSchmid

StEx

- SimonLüke

- BarbaraKörner
- RobertKeßler
- TobiasDlugosch
- RobertKraus
- NiklasGemp

Gäste

- NiklasGemp
- RobertKessler
- RobertKraus
- AlexandraQuerner
- MatthiasBurger
- ZahraGhasemi
- MichaelWiedler
- ElenaGrossi

Entschuldigt:

- Sarah Mackert
- Bianca Jaud

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

JulianHaas eröffnet die Sitzung um 18:15 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Vorgeschlagene Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Geschäftliches
 - a. Ämter der kommenden Sitzung (Einladen, Moderieren, Protokollieren)
4. Berichte aus Gremien
 - a. Bericht aus der StEx
 - b. Finanzordnung
 - c. Bericht aus dem Senat
5. Vertreterversammlung des Studentenwerks am 30.04.
 - a. Kandidaten für den Verwaltungsrat des Studentenwerks
 - b. Kandidat für den studentischen Vertreter im DSW (DeutschenStudentenwerksRat)
6. TOP's der StEx
 - a. Beschluss Haushaltsplan 2014
 - b. Diskussion Beitragshöhe

7. Sonstiges
 - a. Themen für MPL Kretschmann-Besuch
 - b. Fragen zum MUZ
 - c. TStuVe-Sitzung
8. Ausblick - TOP's der nächsten Sitzungen
 - a.kommende Sitzungen:
Sitzung am Mittwoch, 23. April
 - b. Weiteres Verfahren mit der Protokollierung

Änderungsanträge:

- Der TOP 4b. "Finanzordnung" soll unter 6a. behandelt werden.
- Antrag:** Genehmigung der Tagesordnung.
Abstimmungsergebnis: (12:0:1)
 Der Antrag ist damit angenommen.

Genehmigte Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Geschäftliches
 - a. Ämter der kommenden Sitzung (Einladen, Moderieren, Protokollieren)
4. Berichte aus Gremien
 - a. Bericht aus der StEx
 - b. Bericht aus dem Senat
5. Vertreterversammlung des Studentenwerks am 30.04.
 - a. Kandidaten + zwei Stellvertreter für den Verwaltungsrat des Studentenwerks
 - b. Kandidat für den studentischen Vertreter
6. TOP's der StEx
 - a. Finanzordnung
 - b. Beschluss Haushaltsplan 2014
 - c. Diskussion Beitragshöhe
7. Sonstiges
 - a. Themen für MPL Kretschmann-Besuch
 - b. Fragen zum MUZ
 - c. TStuVe-Sitzung
8. Ausblick - TOP's der nächsten Sitzungen
 - a.kommende Sitzungen:
Sitzung am Mittwoch, 23. April
 - b. Weiteres Verfahren mit der Protokollierung

3. Geschäftliches

- Einladen
Wie an der vergangenen Sitzung bereits besprochen lädt JakobRietzel für den 2014-04-23 ein
- Moderieren
ElenaGrossi wird die kommende Sitzung leiten/moderieren.

- **Protokollieren**
 - Am Ende der Sitzung soll der Inhalt des Protokolls aus dem Pad ins Wiki kopiert werden.
 - Bevor Protokolle über die Liste geschickt werden sollen sie inhaltlich überprüft werden.
- Weitere Diskussion wird auf den Top 8. b verschoben.

4. Berichte aus Gremien

Bericht aus der StEx

Besuch des MPL Kretschmann

Letzte Woche hat das Treffen mit dem Präsidenten stattgefunden. Von der StEx waren Robert, Simon, Barbara dabei, vom StuPa Benjamin.

Die StEx erstellt in den nächsten Tagen ein Pad indem sie alle Infos zu dem Besuch notieren wird. Hier können alle Ideen einbringen und schon mal vorab diskutieren. Es wäre gut, wenn sich viele aus StuPa und FSR (und Sonstige) daran beteiligen, damit die StEx auch im Sinne dieser Organe mit Herrn Kretschmann diskutieren kann.

Diskussion soll ca. 30' dauern mit ca. 3 Themenblöcken. 60 Personen passen in den Raum.

wir haben ca. 60' Programmzeit. Davon sollen 10' eine Präsentation sein und die restliche Zeit Diskussion stattfinden.

Da wir keine Uni wie Konstanz oder Heidelberg sind, müssen wir uns etwas hervorheben, damit wir sein Gehör bekommen.

Ausschreibung des Hauptamtlichen Finanzers

StEx hat die Ausschreibung für den Hauptamtlichen Financer gemacht und im Forum aufgehängt. Bis Dienstag (22.04.) können sich Interessierte bewerben.

Bericht aus dem Senat

Diesmal zwei Berichte aus dem Senat vom 20.2.14 und vom 10.04.2014

Senatssitzung 20.02.2014

Wahl des Vizepräsidenten fuer Medizin, Gender und Diversity
gem. § 18 Abs. 1, § 19 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 i. V. m. § 10 Abs. 4 Satz 1 LHG
vorgeschlagen ist Herr Prof. Doehner, Chef Innere Medizin III
keine anderen Kandidaten sind vorgeschlagen geheime Abstimmung:
angenommen mit: 19:0:0

Jahresbericht des Vorstandsvorsitzenden (Präsidenten)

Erörterung gem. § 19 Abs. 1 Satz 2 Ziffer 13 i. V. m. § 10 Abs. 4 Satz 1 LHG

Jahresbericht der Gleichstellungsbeauftragten

Erörterung gem. § 19 Abs. 1 Satz 2 Ziffer 14 i. V. m. § 10 Abs. 4 Satz 1 LHG

TOP 1: Feststellung der Tagesordnung

TOP 2: Protokollgenehmigung

Protokoll Nr. 01/2014 der Sitzung des Senats vom 16.01.2014 zu 0

angenommen

TOP 3: Personalangelegenheiten

TOP 3a: W3-Professur für Pharmazeutische Biotechnologie/Biochemie in der Fakultät für Naturwissenschaften der Universität Ulm

Stellungnahme gem. § 19 Abs. 2 Satz 2 Nr. 6 LHG: Wohl eher ohne Leitungsfunktion. André merkt an, dass diese Professur nicht nur fuer den Bereich pharmazeutische Biotechnologie entscheidend ist, sondern wohl auch die Professur ist, die der FS Biowissenschaften am meisten am Herzen liegt. Herr Ehret betont, dass die geplante Professur etwa 50% der Lehre in der Biochemie uebernehmen soll. Herr Debatin: dennoch muss es eine strategische Entscheidung sein, in welche wissenschaftliche Richtung sich diese Berufung dreht.

TOP 3b: W3-Professur fuer Klinische Psychologie und Psychotherapie

in der Fakultät fuer Ingenieurwissenschaften und Informatik der Universitaet Ulm Berufungsliste: primo loco: Prof. Alexandra Martin secundo loco: PD Dr. Harald Baumeister tertio loco: PD Dr. Florian Weck alle 3 mit Approbation (Ausschluss Kriterium) Berufungsliste wurde durch das studentische Mitglied sowie die FS Psychologie befuerwortet. Diskussion darüber, warum Frau Martin nach so kurzer Zeit Wuppertal wieder verlassen will und bereits zwei W3 Professuren abgelehnt hat. Zusätzlich hat Frau Martin immer noch ihre Anschrift in Osnabrueck. Allgemein recht merkwuerdige Situation. Herr Ebeling spricht sich aktiv gegen die Berufungsliste aus. Berufungsliste wird zurueckgestellt.

TOP 3c: W1-Juniorprofessur fuer Molekulare Virologie in der Medizinischen Fakultät der Universitaet Ulm

Berufungsliste primo loco: Herr Dr. Daniel Sauter secundo loco: Frau Dr. Chawaree Chaipan tertio loco: Frau PhD Nancy Beerens zu 0 angenommen

TOP 3d: Antrag der Medizinischen Fakultät auf Verleihung der Bezeichnung

"außerplanmäßiger Professor" gem. § 39 Abs. 4 LHG an

Herrn PD Dr. med. Christoph Dehner, Oberarzt, Klinik für Unfallchirurgie, Hand-, Plastische- und Wiederherstellungschirurgie, Universitätsklinikum Ulm angenommen

TOP 3e: Antrag der Medizinischen Fakultät auf Verleihung der Bezeichnung

"außerplanmäßiger Professor" gem. § 39 Abs. 4 LHG an Herrn PD Dr.med Christoph Scholz, Leitender Oberarzt, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Universitätsklinikum Ulm zu 0 angenommen

TOP 4: Strukturangelegenheiten

TOP 5: Ordnungen, Satzungen, Vereinbarungen

TOP 5a: Zulassungssatzung Masterstudiengang Biophysics der Universitaet Ulm

Beschlussfassung gem. § 19 Abs. 1 Satz 2 Ziffer 10 LHG 18:0:0

TOP 5b: Zulassungssatzung Masterstudiengang Wirtschaftsphysik der Universitaet Ulm

Beschlussfassung gem. § 19 Abs. 1 Satz 2 Ziffer 10 LHG auch Bachelor-Physiker sollen im Master Wirtschaftsphysik studieren koennen!

Akkreditierung des Studiengangs! Herr Ankerhold uebt Kritik an dem Akkredietierungsverfahren/Agentur. Kritik am Eingreifen des Akkreditierungsunternehmens auf Details des Studiengangs.

Akkreditierungsunternehmen konnte als Mitglied in der Kommission zur Beurteilung nur einen Wirtschaftsingenieur finden, da Wirtschaftsphysik fuer Ulm einmalig ist. (Problem, da dieser den Studiengang komplett in Richtung Wirtschaft umkrepeln wollte) zu 0 angenommen

- TOP 5c: Zulassungssatzung Masterstudiengang Physics der Universitaet Ulm
Beschlussfassung gem. § 19 Abs. 1 Satz 2 Ziffer 10 LHG großzuegige
Übergangsregelungen fuer aktuelle Bachelor-Physik Studenten zu 0
angenommen
- TOP 5d: Zulassungssatzung fuer den konsekutiven Masterstudiengang Psychologie
der Universitaet Ulm
Beschlussfassung gem. § 19 Abs. 1 Satz 2 Ziffer 10 LHG zu 0 angenommen.
- TOP 5e: Zulassungssatzung Masterstudiengang Finance der Universitaet Ulm
Beschlussfassung gem. § 19 Abs. 1 Satz 2 Ziffer 10 LHG double degree mit
Wudan China. Gegenseitige Anrechnung, kein gemeinsames Masterzeugnis zu
0 angenommen
- TOP 6: Wahlen, Kommissionen, Delegationen
- TOP 6a: Universitaetsrat der Universitaet Ulm
Bestaetigung des Vorschlags des Auswahlausschusses (fuer insgesamt sieben
neue Mitglieder des Universitaetsrats) durch den Senat gem. § 20 Abs. 4 Satz
6 LHG zu 0 angenommen
- TOP 6b: kiz-Ausschuss
Nachbenennung eines professoralen Mitglieds: Herr Fischer, Fakultae
Ingenieurwissenschaften/Informatik zu 0 angenommen.
- TOP 6c: Gemeinsamer Promotionsausschuss der Fakultae fuer Naturwissenschaften
und der Fakultae fuer
Mathematik und Wirtschaftswissenschaften fuer den Doktor rer. nat.
Nachbenennung eines professoralen Mitglieds aus der Fakultae fuer
Mathematik und Wirtschaftswissenschaften: Herr Jan Beyersmann
- TOP 7: Forschung, Lehre, Studium
- TOP 7a: Anliegen der Studierenden
weiteres studentisches Mitglieds in den Senat
- TOP 7b: Einrichtung eines englischsprachigen Masterstudiengangs Biophysics in der
Fakultae fuer Naturwissenschaften
Beschlussfassung gem. § 19 Abs. 1 Satz 2 Nr. 7 LHG Diskussion, ob TOP im
Umlaufverfahren abgestimmt werden kann, oder Eilentscheid des
Praesidenten. Wichtig: zuerst muss die Ressourcenfrage geklaert werden,
bevor die Zustimmung zu diesem Studiengang erteilt werden kann Senat soll
sich dazu entscheiden, den Praesidenten in einem Eilentscheid zu
unterstuetzen. Positives Meinungsbild! TOP wird zurueckgestellt!
- TOP 7c: Antrag auf Einrichtung eines Kompetenzzentrums fuer kooperative,
hochautomatisierte Fahrerassistenzsysteme und Fahrfunktionen
Beschlussfassung gem. § 19 Abs. 1 Satz 2 Nr. 11 LHG zu 0 angenommen
- TOP 8: Einfuehrung eines zentralen Gremientags
Grundsatzbeschluss! Die Planungsgruppe für Stundenpläne hat sich "ergeben"
es wird eine Kompetenzgruppe eingerichtet: Frau Huckauf, Herr Murrmann,
Studierende, Herr Kohler, Frau Grab, ein Studiendekan/Herr Stadtmüller zu 0
angenommen
- TOP 9: Berichte, Mitteilungen, Anfragen
Antragsstellung NOW Master (Nutzungsorientierte Weiterbildung) zusammen
mit der Hochschule Ulm: Akademische Weiterbildung (Berufsbekleitende
Bachelor/Master Angebote: 800000 EUR 50/50 Uni und Hochschule

Senatsitzung 10.04.14

- TOP 1: Feststellung der Tagesordnung

Frau Schoentag merkt erneut an, dass Unterlagen der medizinischen Fakultät immer wieder erst als Tischvorlage auf der Sitzung vorgelegt werden und sich dieser Zustand nicht ändert. Hoffnung, dass die Taktung der Sitzungen durch Einführung des Gremientages besser aufeinander abgestimmt werden können.

TOP 2: Protokollgenehmigung

Protokoll Nr. 02/2014 der Sitzung des Senats vom 20.02.2014 zu 0
angenommen

TOP 3: Personalangelegenheiten

TOP 3a: W3-Professur für Klinische Psychologie und Psychotherapie in der Fakultät für Ingenieurwissenschaften und Informatik der Universität Ulm

primo loco: Prof. Alexandra Martin (4h Verhoer mit Fr. Seufert) - Ehemann in Osnabrueck, deshalb pendeln von Wuppertal nach Osnabrueck - verspricht staendigen Wohnsitz in Ulm/ sonst mindestens 4 Tage in Ulm - nur befristete Stelle in Wuppertal + Anbindung an die Medizin fehlt/ gezielt in Ulm beworben - Interesse: Aufbau Direktstudium klinische Psychologie (Interesse der Uni Ulm / Bestaetigung von Herrn Prof Stadtmueller) merkuerdige Darstellung Listenplaetze: Bei offiziellem Schreiben mit Nummer hat sie den Listenplatz reingeschriebn, keine dual career option (Mann hat sich nicht auf Methoden-Professur beworben, sondern behaelt W3 Prof. in Osnabrueck) dies war immer nur bei Platz 2 der Fall/ keine anderen Verfahren

TOP 3b: W3-Professur für Molekulare Humangenetik in der Medizinischen Fakultät der Universität Ulm

Berufungsliste primo loco: Herr Dr. Guntram Borck secundo loco et aequo loco : Frau Dr. Michal-Ruth Schweiger und Herr Dr. Heiko Runz Wenn Herr Borck Angebot in Wuerzburg fuer W2 Prof. annehmen sollte, dann gibt es ein neues Verfahren. Fr. Huckauf als Gleichstellungsbeauftragte: seit 2013 8 (allerdings 4 davon W1) Berufungsverfahren in der Medizin mit internen Maennern an der Spitze. Herr Kaufmann stellt nochmal das Vorgehen des letzten Jahres, dar und betont auch, dass teilweise nicht die Voraussetzungen fuer die Genehmigung der Hausberufung erfuellt waren. Wichtiger ist dem Kanzler allerdings, dass dann zumindest die Liste in ihrer vorliegenden Form abgearbeitet werden kann und nicht durch aequo loco-Formulierungen ausgehebelt wird! Abstimmung 15:0:3

TOP 3c: W3-Corona-Stiftungsprofessur für Neuroanatomie vaskulärer Erkrankungen in der Medizinischen Fakultät der Universität Ulm

Berufungsliste primo loco: Herr apl. Prof. Dr. med. Johannes Brettschneider secundo et aequo loco: Frau Prof. Dr. med. Deniz Yilmazer-Hanke und Frau Prof. PhD Wilma van de Berg

Liste wird zurueck genommen (Hausberufung!) --> es soll eine besondere Begruendung gefunden werden, dass Herr Brettschneider berufen werden kann, außerdem soll fuer den zweiten und dritten Platz eine eindeutige Reihung gefunden werden

TOP 4: Strukturangelegenheiten

TOP 5: Ordnungen, Satzungen, Vereinbarungen

TOP 5a: Satzung über die Erhebung von Studiengebühren in weiterbildenden Masterstudiengängen im

Zentrum für berufsbegleitende universitäre Weiterbildung (SAPS) zu 0
angenommen

TOP 5b: Zulassungssatzung fuer den Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaften

Es soll noch zum 01.Mai feststehen, da dann das Auswahlverfahren des

naechsten Mastersemesters anfaengt, die Studierenden der Studienkommission sind informiert und haben abgestimmt. Wir finden den Informationszeitpunkt fuer die Studierenden zu spaet und kritisieren, dass wir uns nicht mit den Vertretern der Wirtschaftswissenschaftler in Verbindung setzen konnten.

Der TOP wird zurueckgestellt --> wir halten Ruecksprache mit der Fachschaft WiWi und setzen das Praesidium in Kenntnis.

TOP 6: Wahlen, Kommissionen, Delegationen

TOP 6a: Department für Philosophie, Sprachen, Geisteswissenschaften und Allgemeine Weiterbildung

Bestellung der jeweiligen Abteilungsleitungen auf Vorschlag des Departments:
HSZ: Herr Fangerau ZAWIW: Herr Marti, Herr Keller, Herr Weber zu 0
angenommen

TOP 6b: kiz-Ausschuss

Nachbenennung eines professoralen Mitglieds zu 0 angenommen

TOP 7: Forschung, Lehre, Studium

TOP 8: Einführung eines zentralen Gremientags

Beschlussfassung gem. § 19 Abs. 1 Satz 1 LHG: Mittwoch Nachmittag:
14-18:00 Uhr Taktung festgelegt, kein Verbot von anderen Sitzungszeiten,
sondern starke Empfehlung die Gremienzeiten einzuhalten. Abstimmung
18:0:0

TOP 9: Berichte, Mitteilungen, Anfragen

Der Ministerpraesident kommt am 15.05.2014 um 14.00 Uhr an die
Universitaet Ulm 1 Teil: studentische Belange, studentisches Leben

1 Teil: Forschung --> Karrierewege 1 Teil: Besonderheiten in der
Forschung/Kooperationsvertraege --> Biberach, Helmholtz in Karlsruhe

Nachfrage von MatthiasBurger, ob die stud. Senatsmitglieder nur dem
Auswahlausschuss für das stud.

Mitglied des Universitätsrates und nicht in allen anderen Fällen (interne Mitglieder
und Externe) angehören dürfen.

Nachfrage zum Gremientag:

Gibt es Ausnahmen? Antwort: Für die Einführungsphase besteht keine Pflicht, es ist
eine starke Empfehlung.

Vertreterversammlung des Studentenwerks am 30.04.

a. Kandidaten + zwei Stellvertreter für den Verwaltungsrat des Studentenwerks

studentische Mitglieder wählen

Aufgabe: Vertreter in den Verwaltungsrat zu wählen

JakobRietzel, MaikeNalbach und RobertKeßler gehen hin

bsw. Fragen zum Wohnheim, die uns Studierende angehen und die wichtig für uns
sind/Haushaltsplan des Studentenwerks wird besprochen/ Jahresabschluss Bericht/
2-3 Sitzungen pro Jahr (im Verwaltungsrat)

andere Hochschulen verhalten sich äußerst passiv bzw. erscheinen nicht
wenn sich niemand für den Verwaltungsrat meldet (ein Vertreter und zwei
Stellvertreter) kommt die Aufgabe möglicherweise auf die Sozialreferenten zu

JakobRietzel kümmert sich um das Nachfragen beim Bafög-/Sozial-Referat, Nadine

Bauer, Christopher Döhring und über die StuVe-Liste bezügliche der Stellvertreter verschoben auf nächste StuPa-Sitzung (abwarten der Nachfragen von JakobRietzel)

b. Kandidat für DSW Rat

SimonLüke fährt nach Berlin

Finanzordnung

Finanzordnung in der überarbeiteten Version (durch die Verwaltung)

Kurze Diskussion über die Änderungen:

- §3 (keine Diskussion)
- §6 (4) die Beauftragte des Haushalts muss rein
- §6(4)c ist nicht notwendig
- §7 (2) b
- §8 keine Änderungen, Schulden sind ohnehin nicht erlaubt
- §10 (Entlastung)
- §11 Gemäß LHG § 65b ergänzt

Beschluss der Finanzordnung der Verfassten Studierendenschaft der Universität Ulm

Beschlussantrag: Das StudierendenParlament beschließt die Finanzordnung in der zum Ende des Tagesordnungspunktes vorliegenden Fassung. Dieser Stand ist dem Protokoll angehängt. Redaktionelle Änderungen am Text können noch von der StudierendenExekutive vorgenommen werden.

Abstimmungsergebnis: (12:0:1)

 2014-04-15-Finanzordnung-redaktionelle_änderungen_durch_präsidium-genehmigt.pdf

Beschluss Haushaltsplan 2014

Die Moderation gibt die Möglichkeit zu Anmerkungen und Fragen.

Die StEx erläutert den Haushaltsplan, insbesondere die Posten "Verbrauchsmittel StuPa" und Verwaltungsaufgaben/Personal. Mehrere Projekte des Mobilitätsreferats sind jetzt unter "Projekten" geführt. Das Projekt "Lebensraum Universität Süd" wird vorgestellt, vor Allem im Aspekt Außenwirkung.

Die Diskussion einer Verantwortung der Uni (Dez. V) wird geführt. Es bedarf einer weiteren Klärung bzgl Machbarkeit (Bauamt und Studentenwerk) und "ob-wir-das-dürfen". Wichtig wäre, dass wir das Geld dann für nichts anderes investieren müssen.

Der TOP soll in "Lebensraum Universität" umbenannt werden. Dies würde eine Umverteilung der Mittel ins Café Einstein ermöglichen.

MatthiasBurger will seinen TOP besprochen haben. Matthias stellt den Antrag vor.

Es geht um den Leise e.V. in Ulm. Fragen bitte direkt an MatthiasBurger.

Die Diskussion soll stattfinden. Es wird als Lobbyismus diskutiert. Rechtlich ist es machbar.

Meinungsbild: Möchte das StuPa den Posten in den Haushaltsplanentwurf schreiben (3:9:1). Antrag abgelehnt.

JakobRietzel hatte 3500 EUR für die Durchführung der FUESE WS 13/14 beantragt. Es geht um die Möglichkeit einer Vorfinanzierung. Wichtig wäre

-wie bei anderen Ausgaben- eine klare Linie der StuVe welche Projekte die Uni (teil-)finanzieren soll.

Beschlussantrag zum Haushaltsplan 2014: Das StudierendenParlament verabschiedet den im Anhang beigefügten Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 als Ermächtigungsgrundlage. In Folge von Implementierung in ein Buchungssystem und Differenzierung nach Titel-Gruppen und Funktionskennziffern können redaktionelle Änderungen vorgenommen werden. Der Haushaltsplan wird anschließend mit diesen Änderungen dem StudierendenParlament nochmals zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Abstimmung: (11:0:0)

Damit ist der Antrag angenommen.

 2014-04-15-Haushaltsplan2014-beschlossen.pdf

Diskussion Beitragshöhe

s. Protokoll letzte Woche

StefanKaufmann stellt für DIE LISTE den Antrag, den Semesterbeitrag auf 200 EUR pro Semester zu erhöhen.

Abstimmung: (2:10:0)

Damit ist der Antrag abgelehnt.

JulianHaas weist vorsichtig darauf hin, dass er Mitglied der "Liste gegen VS-Gebühren" sei und er sich wünsche, dass die Beiträge vielleicht doch bald gesenkt werden. SimonLüke erklärt, inwieweit das StuPa durch ihren Haushalt bereits vorgibt, wie hoch die Beiträge sein müssen. Da das StuPa gerade eben einen Haushalt beschlossen habe, der auf Beiträge von 19 EUR kalkuliert worden sei, sei der Spielraum hier bereits vorgegeben. Die vom RCDS geforderten 9 EUR sehe er gar nicht als realistisch, da davon allenfalls die fest angestellten (gesetzlich geforderten) Stellen bezahlt werden könnten.

MatthiasBurger findet eventuell unfair, dass hier nun gar kein Verhandlungsspielraum mehr für eine Beitragsanpassung vorhanden sei, da ein auf 19 EUR kalkulierter Haushalt beschlossen wurde. NiklasGemp erklärt, dass noch flexible Restmittel in Form des StuVe-Ausgaberests vorlägen, diese würden sich ggf. verändern, wenn der Beitrag geändert werde. Das mache Excel.

(Diskussion, wie zukünftig Haushalte aussehen könnten, welche Posten anfangs wegen z.B. des Dienstleistungsvertrags größer als "normal" ausfielen und ab wann man verlässliche Angaben über künftige Beiträge machen kann. NiklasGemp ist der Ansicht, dass wir hier erst in etwa 2-3 Jahren wirklich *genau* wissen, was wir ausgeben müssen, wobei zu diesem Zeitpunkt schon die ersten Dienstleistungsverträge z.B. zur Finanzbuchhaltung auslaufen werden.)

MatthiasBurger fragt nach, ob durch den beschlossenen Haushalt nun nicht sowieso jegliche Diskussion zur Beitragshöhe hinfällig sei. NiklasGemp erläutert, dass das nicht zwingend so sei, da man durchaus den Ausgabereist hätte kürzen können.

SimonLüke empfiehlt, bei den 19 EUR zu bleiben, dann aber gerne im kommenden Wahlkampf konkrete Vorschläge zu machen, welche Haushaltspunkte geändert werden

können, um einen geänderten Beitrag erzielen zu können.

(LarissaFrank stellt Verständnisfragen, NiklasGemp beantwortet sie.)


Diskussion, ob die Beitragsordnung schon jetzt abgestimmt werden könne. Meinungsbild: Die Mehrheit ist dafür, schon auf dieser Sitzung die vorbereitete Beitragsordnung abzustimmen.

SimonLüke stellt die Beitragsordnung nochmals vor.

Antrag: Das StuPa verabschiedet die im Anhang beigefügte Beitragsordnung, vorbehaltlich eventuell notwendig werdender redaktioneller Änderungen.

Abstimmung: (7:3:2)

Damit ist der Antrag angenommen.

 2014-04-15-Beitragsordnung-Beschluss_StuPa.pdf

Sonstiges

Themen für den Besuch von MPL Kretschmann

FrederikBonz schlägt vor, die passenden Themen über Moodle oder einem passenden anderen Online-Beteiligungswerkzeug auszuflascheln. Die StEx stimmt diesem Vorschlag zu.

Fragen zum MUZ

Offenes brainstorming: Das MUZ soll selbst konkret vorlegen, was deren Plan ist, was sie haben wollen, wie es weitergehen soll, etc. BarbaraKörner wendet ein, dass einige Gruppen womöglich gar nicht wissen, dass sie zum MUZ gehören, oder andersherum das MUZ nicht. Dies findet sie problematisch, da auch die Geldflüsse nicht klar seien, was künstlerisch oft gut, für uns aber nicht nachvollziehbar sei. MarcSchmid fragt, ob wir die Ausgaben des MUZ schwarz auf weiß vorliegen haben. Laut SimonLüke haben wir solch eine Übersicht, die er aber aus Datenschutzgründen wegen personenbezogener Daten nicht ohne weiteres weitergeben könne. Das Problem sei vielmehr auch, dass das MUZ sich selber momentan gar nicht im Klaren sei, was und wie sie zukünftig machen sollen.

MatthiasBurger hält dieses Thema für passend für Kretschmanns Besuch, da sich hier niemand mehr um die Finanzierung kümmern wolle, seit die VS bestehe. Laut BarbaraKörner stehe dies sinngemäß schon im Themenkatalog.

FrederikBonz hinterfragt, ob ggf. auch Menschen im MUZ aktiv sind, die nicht Studierende oder Beschäftigte sind, sondern aus der Stadt kommen. Laut SimonLüke zählen auch Beschäftigte des Klinikums, PatientInnen etc. zur Klientel.

MarcSchmid hätte gerne Teilnehmerzahlen. Metadiskussion, ob und wie die überhaupt valide erfasst werden können, z.B. könnte man beim Fotolabor zwar erfassen, wie viele Personen auf der Mailingliste sind oder einen Schlüssel haben, aber daraus kann man nicht direkt eine Teilnehmerzahl ableiten.

BenjaminWeber fragt nach der Zielsetzung des TOP. Er sehe die musischen Belange (die unser gesetzlicher Auftrag sind) nicht im MUZ erfüllt. Er sehe nicht gegeben, dass unsere Mittel auch den Studierenden zu Gute kommen. Für ihn stelle sich die Frage, ob wir überhaupt das MUZ direkt finanzieren sollen, oder ob wir besser alternative Finanzierungsformen für das MUZ finden sollen.

FrederikBonz fände gerade deswegen wichtig, zu wissen, wieviele Studierende das Angebot (auch im Verhältnis zu den restlichen Nutzer*innen) überhaupt nutzen.

Die Jusos unterstellen dem Grünen-Part der Landesregierung hier, frühere Ausgaben des Landes auf die Studierenden umlegen zu wollen, willentlich oder nicht. Für sie sei es ein Unding, dass hier mit dem Vorwand "ist ja für die Studierenden" ehemalige Ausgaben des Landes auf die Studierenden umgelegt werden. SimonLüke verweist auf die historischen Hintergründe, dass vor Abschaffung der VS diese Mittel auch aus der VS gekommen seien. BenjaminWeber entgegnet, dass das MUZ ja erst in den jetzigen Zustand gekommen sei, da es diese Landesmittel gegeben habe. Für ihn komme es nicht in Frage, einen über 30 Jahre hinweg aufgeblähten Apparat zu übernehmen, mit Verweis auf Zustände vor Filbingers Zeiten, zu denen es das MUZ noch gar nicht gegeben habe.

BenjaminWeber gibt zu bedenken, dass hier nun Grundsatzfragen zu stellen seien: Soll die StuVe das MUZ mitfinanzieren? Kann die StuVe das MUZ überhaupt mitbezahlen? SimonLüke ist der Ansicht, dass in unserem Haushalt auch keine nennenswerten Posten für die Finanzierung des MUZ frei seien.

MarcSchmid fragt, wie sich das Angebot des (beitragspflichtigen) Hochschulsport vom MUZ unterscheide und ob der Hochschulsport nicht auch die Verantwortung der StuVe sei. StefanKaufmann: Die StuVe *ist* für den Hochschulsport verantwortlich und habe auch eigene Hochschulsportreferenten; hier sei es eigentlich tatsächlich historisches Versäumnis der StuVe, für das MUZ nicht *auch* eine entsprechende Ansprechperson gewählt zu haben. Der Hochschulsport sei darüber hinaus vermutlich auch besser organisiert und habe früher erkannt, dass er Beiträge erheben müsse, um seinen Haushalt zu decken. Er halte es für wichtig, ein funktionierendes und gutes MUZ (genau wie einen guten Hochschulsport) zu haben, da dies ein Differenzierungsmerkmal zu anderen Unis sei.

TStuVe-Sitzung

Alle FSR- und StuPa-Mitglieder sollen ihre Beitrittserklärungen abgeben!

Nächsten Mittwoch soll die TStuVe-Sitzung statt finden --> Wahlsitzung (Finanzerinnen)

Es werden eine Satzungsänderung und ein Haushalt benötigt.

Der Verein dient zur Durchführung des SoNaFe, danach soll der Verein evtl. ruhen.

Die alte Satzung passt nicht mehr zur neuen StuVe.

Das Finanzamt will nach dem Sonafe die Satzung sehen.

Weiteres Verfahren Protokollierung

Es braucht eine Geschäftsordnung.

Vorschlag: Die Moderation kümmert sich um Formelles, Protokollanten sollen ihren Namen dahinterschreiben hinter ihren jeweiligen TOP schreiben.

Mail mit Infos bzw. Regelungen für Sitzung, die der AK Kommunikation von Beschlüssen rechtzeitig ans StuPa verschickt.

TOPs für die 16. Sitzung

a. Kandidaten für den Verwaltungsrat des Studentenwerks

--> StuPa kann hier eine Empfehlung schreiben

b. Weiteres Verfahren Protokollierung

c. Bewerbung/Ausschreibung Unirat und Senat

d. Weitere Besetzung Senat, Konzeptvorstellung von jetzigen Senator*innen

AnnikaSchrumpf schließt die Sitzung um 22:16

StuPa/Protokolle/2013-2014/2014-04-15 (zuletzt geändert am 2014-07-23 19:56:54 durch FrederikBonz)